

Jesu Worte am Kreuz

Notiere Szenen, wo sie im Film „Die Zuflucht“ vorkommen / eine Rolle spielen:

1) Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Matthäus 27,46

Nachdem sie ausgepeitscht wurde: „Corrie, wir sind in der Hölle.“

Polin: „Wenn Betsie so sehr liebt, warum lässt er das alles zu? Corries Antwort: „Manchmal müssen wir lernen Dinge zu akzeptieren, die wir nicht ändern können.“

Corrie am Abend nach Betsies Tod nach der Bibellese: „Kein Abgrund ist so tief, als da Gott nicht da wäre.“

Filmende: Botschaft von Corries Verkündigung: „Kein Abgrund ist so tief, dass er mich nicht auffangen würde.“

2) Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun! Lukas 23,34

Als der Pastor das Kind nicht mit auf's Land nehmen will: „Gott vergib ihm, er hat es nicht so gemeint!“

Nachdem Betsie ausgepeitscht wurde und Corries Hass beginnt: „Kein Hass, Corrie, kein Hass!“ Betsies Gebet darauf: Vater, vergib dem deutschen Volk, vergib ihm noch ehe es weiß, wie es dich um Vergebung bitten soll.“

3) *(zum Verbrecher neben ihm:)* Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

Lukas 23,43

Als Corrie vom Tod ihres Vaters erfährt: „Ich weiß wo mein Vater ist, ich weiß es.“ Sie schreibt an ihre Zellenwand „Dady home“.

Betsies Zuversicht: „Noch bevor das Jahr rum ist, sind wir frei!“

Am Abend von Betsies Tod liest Corrie in der Baracke den anderen das Auferstehungskapitel 1.Kor 15 vor.

4) Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände. Lukas 23,46

Viele Gebete, die die drei TenBooms sprechen haben immer wieder diesen Inhalt.

Abschied vor dem Gefängnis: „Gott sei mit euch... - und mit euch meine Töchter.“

Corries Gebet gegen ihren Hass: „da ist so viel Hass in mir, öffne mein Herz mit deiner Liebe. Ich kann mir nicht helfen, du kennst mich. Du bist meine Zuflucht in der Not.“

5) *(zu Maria und Johannes:)* Dies ist dein Sohn und siehe, dies ist deine Mutter. Johannes 19,26f

Die TenBooms sehen die Sorge um die Juden als klaren Auftrag Jesu an und öffnen ihr Haus. Und nach der Verhaftung sagt TenBoom: „Ich würde mein Haus immer wieder öffnen, wenn jemand anklopft, der in Not ist.“

<-> Nach der Auspeitschung: „Corrie, du kannst mich nicht beschützen, das brauchst du auch nicht.“ Dafür ergibt sich für beide die Sorge um die Polin und ihr ungeborenes Baby.

6) Mich dürstet! Johannes 19,28

Im KZ, als es das erste Mal die Brühe gibt, die sie Suppe nennen und Corrie an die Suppe daheim denkt. Aber so allem Durst nach Glauben, Liebe; so ihr Gebet: „Öffne mein Herz mit deiner Liebe.“

7) Es ist vollbracht! Johannes 29,30

Als Corrie nach dem Tod des Vaters an die Zellenwand schreibt: „home“

Als sie unter der Briefmarke die Botschaft erhält: Alle Uhren/Juden in Sicherheit.“

Als die Pflegerin ach Betsies Tod sagt: „Sieh sie nicht glücklich aus!“ und am Abend in der Baracke: Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod wo ist dein Stachel, Hölle wo ist dein Sieg? ... Christus starb und ist wieder auferstanden.

Als sie aus dem Lager entlassen wird: 28.12.1944